

Jahr lang Verwießen worden, Ihm fahl Er sich Inn solcher Zeit alhie sollte finden lassen, würt man die gebür gegen Ime Vohrzuenemmen Wissen.³⁸

Rath gehalten den 28. t(en) Augusti Anno 1626 .

Hr. Jacob Kauffeyßen, Contra Hannß Littersen wegen seiner Dochter seeligen Zuegebrachten guetes, Seint vor Gericht geweißten.

Die Lieberin Ist wegen Abtragung deß Obes mit der gefenckhnuß abgestrafft worden.

Hannß Bauw ist Aber mahlen wegen begangener Buoberey, Mit Hannß Schneiders Dochter Mit dem Thurn abgestrafft worden.

Der Khauff Zwischen Hannß Zaltenbach, und Hannß Heffnern, Ist Erkhandt der Khauff soll Casiert werden.³⁹

...

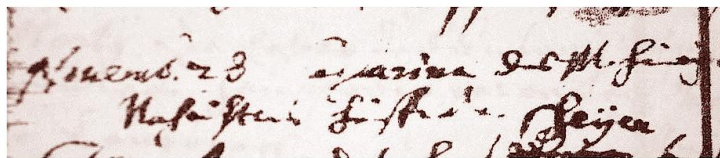
Jacob Späth Halt Umb Aichen Holtz ahn Zue Einer Trotten, Ist abgeschlagen.⁴⁰

Rath gehalten den 4 t(en) Septembris Anno 1626.

Jacob Spinner Ist wägen seiner begangenen Unzucht Mit Lucia der Vischerin Dochter acht tag mit dem Thurn Abgestrafft worden, und soll Zuer Straff dreÿ Sonntag Nach Einander Mit Einer brennendne Körtzen Vor dem Underen Altar, so lang dass ambt der Heylig Meß wehret, Khneyen, auch 31 ß abrichten Zue Einem Exempel.⁴¹

Im November desselben Jahres lesen wir erstmals wieder von M. Heinrich, allerdings nicht im Ratsprotokoll, sondern im Totenbuch der Pfarrei. Seine Hausfrau Catharina ist gestorben. Er hatte vermutlich die Witwe seines Amtsvorgängers geehelicht. Lebende Kinder hatte er mit ihr laut Geburtenbuch der Pfarrei St. Martin in Gengenbach keine gehabt.

Eintrag im Kirchenbuch unter Toten:



1626

Novemb. 23. Catharina des M. **Heinr(ich)** Nachrichters Husfrauen⁴²

Aber das Leben geht weiter. Vor dem Rat wird sich beklagt und der Rat urteilt wie ehedem.

Aus dem Kirchenbuch in Rottweil erfahren wir, dass Meister Heinrich Ostertag sich wieder verlobt (sponsalia) und verheiratet (nuptia oder matrimonia) hat. Wir schreiben das Jahr 1627 im April.